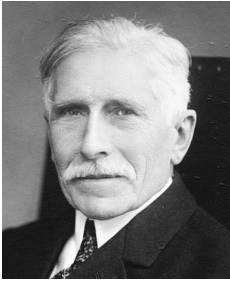


Zenker, Rudolf Friedrich



geboren am 17.8.1862 in Dresden/Sachsen; evangelisch; Sohn eines Anatomieprofessors; Elementarunterricht in Privatinstituten, Gymnasium in Erlangen, dort 1880 Abitur; zunächst Studium der Klassischen Philologie und Orientalischen Sprachen an der Universität Erlangen, dann Studium der Philologie, Germanistik und Anglistik an den Universitäten Erlangen, Leipzig, Berlin und Straßburg; 8/1886 Promotion in Erlangen;¹ als Einjährig-Freiwilliger 10/1886 – 9/1887 Militärdienst im Infanterie-Regiment 5 in Erlangen; 8/1889 Habilitation² und 9/1889 – 9/1897 Privatdozent für Romanische Philologie an der Universität Würzburg; als Stipendiat des Reiches dazwischen 1894/95 und 1895/96 Studienaufenthalte in Italien, Frankreich und der Schweiz; ab 10/1897 außerordentlicher Professor, ab 4/1905 ordentlicher Professor für Romanische Philologie an der Universität Rostock, dort auch Direktor der Romanischen Abteilung des Romanisch-Englischen Seminars und später des Romanischen Seminars;³ als Oberleutnant ab 8/1914 Kriegseinsatz als Kompanieführer im 10. bayerischen Infanterie-Regiment, 10/1915 als Hauptmann aus dem Heeresdienst entlassen, dann ziviler Kriegsdienst; 1914/15 sowie 1917/19 auch Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Rostock; ab 11/1932 keine Lehrveranstaltungen mehr, 4/1933 emeritiert; ab 7/1934 Mitglied des NS-Lehrerbundes; später Honorarprofessor; Herausgeber der *Romanischen Forschungen*; am 16.2.1941 gestorben⁴

Quellen: UAR: PA Zenker; BA/BDC-Karteien: NSLB, REM.

- 1 Mit der Arbeit: Die provenzalische Tenzone. Eine literarhistorische Abhandlung, Leipzig 1888 (mit vollem Preis dotierte Preisaufgabe der Philosophischen Fakultät Erlangen).
- 2 Mit der Arbeit: Über die Echtheit zweier dem Raoul von Houdenc zugeschriebener Werke, Erlangen 1889.
- 3 Zenkers Hauptarbeitsgebiete waren die altfranzösische und provenzalische Literatur.
- 4 Veröffentlichte u.a.: Die Gedichte des Folquet von Romans, Halle 1896 (als Hg.); Das Epos von Isembard und Gormund. Sein Inhalt und seine historischen Grundlagen, Halle 1896; Die Lieder Peires von Auvergne, Erlangen 1900 (als Hg.); Boeve-Amlethus. Das altfranzösische Epos von Boeve de Hamtone und der Ursprung der Hamletsage, Berlin 1905; Zur Mabinogionfrage. Eine Antikritik, Halle 1912; Forschungen zur Artusepik, Halle 1921.

